

Aufnahme-, Ausschluss- und Therapieabbruchkriterien für die Akutgeriatrie/Remobilisation

Die Aufnahme- und Ausschlusskriterien basieren auf den Strukturqualitätskriterien des Österreichischen Krankenanstalten- und Großgeräteplans

Aufnahmekriterien:

- Einschränkung oder Bedrohung der Selbstständigkeit durch den Verlust funktioneller und gegebenenfalls kognitiver Fähigkeiten.
- Unterstützung bei psychosozialen Problemen im Rahmen einer Erkrankung.
- Bedarf nach funktionsfördernden, funktionserhaltenden oder reintegrierenden Maßnahmen.
- Somatische und/oder psychische Multimorbidität, die eine stationäre Behandlung erforderlich macht.
- Bereitschaft zur aktiven Mithilfe

Ausschlusskriterien:

- Terminale Erkrankungen
- Fortgeschrittene Demenz
- Intensivstationspflichtige Erkrankungen
- Akut infektiöse Erkrankungen (z.B. MRSA)
- Fehlende Motivation
- Fehlende erreichbare Therapieziele
- Unausweichliche Langzeitinstitutionalisierung

Therapie-Abbruchkriterien:

- Fehlende Therapieerfolge
- Fehlende Therapiebereitschaft
- Verschlechterung des medizinischen Zustandes, die eine Behandlung im akutstationären Bereich erforderlich macht

Nach Vorliegen einer oder mehrerer Abbruchkriterien und in Rücksprache mit dem interdisziplinären Team der Akutgeriatrie können die zuständigen ÄrztInnen die Behandlung abbrechen.

Das Team der Akutgeriatrie